

ÄNDERUNGSANTRAG Stadträtin Sabine Zürn (Die Linke) Stadtrat Niko Fostiropoulos (Die Linke) vom 20.10.2014	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	3. Plenarsitzung Gemeinderat 21.10.2014 2014/0217 6 öffentlich
Neues Fußballstadion im Wildpark		

Der Punkt 2.b) in der Vorlage 2014/0154 wird durch folgende Fassung ersetzt:

Die Grundlage für *den Bau* des Stadions bildet:

- a) ein Pachtvertrag, in dem sich der KSC zu monatlichen Pachtzahlungen in einer Höhe verpflichtet, mit der nach 20 Jahren die Kosten des Baukörpers und des Parkhauses für die Hospitalitybereiche in vollem Umfang durch den KSC aufgebracht sind.
- b) die Zahlung von mindestens 1,3 Mio/Jahr für die Bauunterhaltung
- c) das vom KSC beanspruchte zweite Parkhaus wird nur gebaut, wenn sich der KSC zu dessen hundertprozentiger Finanzierung verpflichtet.
- d) Unter den Bedingungen von a) bis c) erklärt sich die Stadt bereit, die Kosten für die Infrastrukturmaßnahmen zu tragen.

Sachverhalt / Begründung:

Die vorgeschlagene Änderung lehnt sich an die Vereinbarung an, die in Freiburg zwischen dem Freiburger SC und der Stadt getroffen wurde.

Der Vorschlag der Stadtverwaltung bedeutet letztendlich, dass dem Profifußball ein neues Stadion als Geschenk der Steuerzahler dargebracht wird. Für uns ist der Bau eines Fußballstadions für den Profifußball aber keine kommunale Aufgabe.

Wir haben immer gesagt: ein neues Fußballstadion ist für uns durchaus sinnvoll und notwendig. Die Hauptlast muss der Profifußball tragen, nicht die Steuerzahler/innen. Der Freiburger SC hat sich in der Bundesliga etabliert, nun wird ein neues Stadion gebaut,

und der Profifußball übernimmt einen erheblichen Anteil an der Finanzierung. Für uns ist der Freiburger „Weg“ nicht ausreichend, geht aber in die richtige Richtung. Während die Beschlussvorlage der Stadtverwaltung für uns in die ganz falsche Richtung geht: Auf den Weg der steuerfinanzierten Subvention des Profifußballs.

unterzeichnet von:

Sabine Zürn

Niko Fostiropoulos

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

21.10.2014